

# Allgemeine Überlegungen zur Filmarbeit

## 1. Vor der Filmvorführung

Bitte sie die Teilnehmer/innen vor der Filmvorführung ihre Assoziationen zum Thema des Film auf ein Kärtchen zu schreiben. Die Karten werden eingesammelt, vorgelesen und an eine Pinwand geheftet.

## 2. Filmvorführung

Filme sollten möglichst als Gesamtkunstwerk präsentiert und nach Möglichkeit nicht unterbrochen werden. Bei überraschenden Wendungen in der Handlung kann sich dies jedoch anbieten: „Wie geht der Film weiter?“ / „Was passiert wohl?“ Wie endet der Film? Oder wenn intensiver mit einer Sequenz gearbeitet werden soll, da wichtige Impulse / Einsichten ansonsten verloren gehen.

## 3. Nach dem Film: Spontane Eindrücke sammeln

Zu Beginn des Gesprächs sollte Raum für spontane Äußerungen sein. Es ist darauf zu achten, dass die Äußerungen von anderen Teilnehmer/innen nicht kommentiert oder bewertet werden. Wenn der Moderator, die Moderatorin zu schnell Fragen stellt, können die Fragen der Zuschauer unter Umständen kanalisiert und unterdrückt werden.

Kommen keine spontanen Äußerungen kann durch Impulsfragen wie

- welches Bild ist Ihnen noch sehr präsent?
- welche Aussage haben Sie noch im Ohr?

ein Gespräch angeregt werden.

## 4. Verständnisfragen klären

- was habe ich nicht verstanden? nicht recht gesehen? Diese Einstiegsfrage ist bei Älteren wichtig, da sicher einige TN nicht alles aufnehmen konnten. Die TN helfen sich gegenseitig, den Film möglichst vollständig wahrzunehmen. Hilfreich ist, für alle sichtbar die Namen der Personen und die Szenenfolge aufzuschreiben und den Filmablauf nochmals gemeinsam durchzugehen.

Evtl. bietet es sich auch an den Film gemeinsam nach zu erzählen

oder TN notieren ihre Fragen in Einzelarbeit oder in der Kleingruppe anschließend werden die Fragen im Plenum gesammelt und bearbeitet.

## 5. Verbindung zu den Assoziationen herstellen (oder zum Abschluss siehe 7.)

Es wird versucht eine Verbindung zu den Assoziationen, die vor der Filmvorführung genannt wurden, herzustellen. Die Moderator/in gibt den Impuls „Können sie eine Verbindung zwischen dem Film und den gesammelten Stichworten erkennen?“

## 6. Gespräch über Film-Themen

### Ein gutes Filmgespräch löst sich vom Film!

Mögliche Impulsfragen

- Wie charakterisieren Sie die einzelnen Personen? (Namen auf Plakat schreiben und Stichworte dazu schreiben)
- Welche Fragen hat der Film bei Ihnen ausgelöst? (aufschreiben)
- Welche Themen und Fragen werden durch den Film angesprochen?
- Was hat Ihnen gefallen? Was hat Sie gestört? Was hat Sie irritiert?

- Welche Ausdrucksmittel hat der Regisseur eingesetzt? (Farben – Musik – Worte – Kameraführung – Länge der Szenen – Darsteller...)
- Wofür stehen die Symbole ... für Sie?
- Welchen Titel würden Sie dem Film geben?
- Was für ein Altersbild, Menschenbild wird in diesem Film vermittelt?
- Mit welchen Personen des Films können Sie sich identifizieren?
- Haben Sie auch schon etwas von dem erlebt, was in dem Film vorkommt?
- Welche Anregungen gibt der Film Ihnen für Ihr Leben und Handeln?

Ausgewählte Impulsfragen werden in Kleingruppen oder im Plenum bearbeitet  
 Wenn in Kleingruppen gearbeitet wurde kann im Plenum ausgetauscht werden, was in der Kleingruppe deutlich wurde oder was der Gruppe wichtig ist, den anderen mitzuteilen.

Sollte eine (mehrere) Anschlussveranstaltung(en) geplant sein kann die Frage angeschlossen werden „Woran würden Sie gerne weiterarbeiten?“ – Die Themenkomplexe werden dann auf Flipchart notiert. Um zu einer Entscheidung zu kommen können die Teilnehmer/innen durch Punkten (Jede/r erhält 2 Klebepunkte) ihr Interesse deutlich machen.

## **7. Abschluss: Methode „Blitzlicht“**

Ein Blitzlicht ist eine kurze Äußerung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer klar umrissenen Fragestellung (Problem, Situation, Thema)

Durchführung:

- Die Leitung benennt die Frage, um die es im Blitzlicht geht (z.B. Was nehmen Sie aus dieser Veranstaltung mit? Woran würden Sie gerne weiterarbeiten? Welche Eindrücke sind bei Ihnen haften geblieben? Was möchten Sie noch loswerden?)  
 Sie kann beim Blitzlicht einen Gegenstand (z.B. Stein, Muschel, Murmel) von einem zum nächsten Teilnehmer/in weitergeben lassen.
- Die Teilnehmer/innen geben nacheinander in maximal 2-3 Sätzen ihre Meinung (Stimmung...) wieder. Der Gegenstand wird nach der Äußerung zum nächsten Teilnehmer/in weitergereicht.
- Wer nichts sagen will, gibt den Gegenstand einfach weiter.

Wichtig ist, dass während des Blitzlichts keine Diskussion stattfindet. Die Äußerungen der einzelnen Teilnehmer/innen sollen auch nicht kommentiert oder kritisiert werden.

**oder**

## **Abschlussrunde: Rückblick auf die Assoziationen**

Wenn sie, die zu Beginn der Veranstaltung gesammelten Assoziationen zum Titel des Films betrachten, was würden sie nun nach dem Film und dem Gespräch verändern, erweitern, neu hinzufügen? Auf Karten notieren und Pinwand neu ordnen.